

# Der Burgberg-Aussichtsturm muss saniert werden

BAD SODEN. Der Bad Sodener Burgberg-Aussichtsturm muss saniert werden.

Ein gemeinsames Treffen mit Sodener Vereinen, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, dem Bad Sodener Bürger Henning Kampf von der gleichnamigen Stiftung und den lokalen Medien bezeichnete Bürgermeister Norbert Altenkamp als „Kick-off-Veranstaltung“ zur Sanierung des zehn Meter hohen Bauwerks. Bauforscher Frank-Michael Saltenberger hat festgestellt, dass Bauteile akut Einsturz gefährdet sind.

Außerdem hat er Mauerrisse entdeckt, ausgewittertes Mauerwerk mit Hohlräumen, verrostete Zuganker und Muttern. Daraus ergibt sich nach Ansicht des Experten ein Handlungsbedarf, der über die Sanierung und den Wiederaufbau der abgetragenen Turmdecke hinausgeht. Sicherungsmaßnahmen sind bereits eingeleitet worden.

Die Kosten für die Sanierung des Turmes, der bei entsprechender Witterung und laubfreien Bäumen eine Sicht bis zum Odenwald ermöglicht, hat Bürgermeister Altenkamp auf rund 150.000,00 Euro beziffert. Einen „nicht unbeträchtlichen Teil“ möchte dazu die Bad Sodener Henning- und Antje-Kampf-Stiftung beitragen, die im August dieses Jahres als Treuhandstiftung in der Verwaltung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz errichtet wurde.

Der Rathaus-Chef erläuterte, dass vermutlich auch der Main-Taunus-Kreis und das Landesamt für Denkmalpflege die Sanierung fördern werden. „Nicht zuletzt wird die Stadt Bad Soden eine

verbleibende Finanzlücke schließen müssen“, sicherte Norbert Altenkamp zu.

Wie der Vereinsvorsitzende Günter Aigner von „Wir für Bad Soden“ erklärte, solle das Bewusstsein der Bad Sodener Bürger für die Existenz des Turms geschärft und ihnen die Historie näher gebracht werden“.

Dazu regte er eine konzertierte Aktion an. Und Gisela Hock, Vorsitzende des Taunusklub Zweigverein Bad Soden, kündigte an, der Turm werde nach Abschluss der Sanierung der Öffentlichkeit wieder an Wochenenden zugänglich gemacht. Der Burgberg-Aussichtsturm besitzt „einen hohen ideellen Wert“, sagte Norbert Altenkamp. Der Turm befindet sich auf dem zum Alten Kurpark gehörenden Burgberg oberhalb der Parkstraße. Weil er inmitten eines Baumbestandes steht, wird er oftmals nicht auf den ersten Blick wahrgenommen.

Einst soll sich an seiner Stelle urbares Land mit Weinstöcken befinden haben. Wer die Sanierung unterstützen will, kann sich mit

einer Spende beteiligen. Die Spendenkonten: Stadt Bad Soden am Taunus, Dresdner Bank, BLZ 500 800 00, Konto-Nr. 7 999 999 00, oder DSD Henning- und- Antje-Kampf-Stiftung, SEB Bonn,

BLZ 380 101 11, Konto-Nr. 10 277 582 44, Verwendungszweck: Spende bzw. Stiftung. Auf

Wunsch kann eine Spendenquittung ausgestellt werden, die separat angefordert werden muss.

WEITERE INFOS: TEL. 06196/2 08-310

